

Diese Zusammenfassung wurde mithilfe der Fachinformation sowie der Leitlinien von pharmaSuisse und IENK (Interdisziplinäre Expertengruppe Notfallkontrazeption) erstellt. Sie richtet sich an die Kundinnen und ersetzt weder das Abgabegespräch mit dem Apotheker/der Apothekerin noch die Packungsbeilage.

<b>Wie wirkt</b> die Notfallverhütung mit Levonorgestrel?	Levonorgestrel verschiebt den Eisprung so lange, bis im Körper der Frau keine lebendigen Spermien mehr vorhanden sind. Eine bestehende Schwangerschaft wird mit Levonorgestrel nicht abgebrochen.
<b>Bis wann</b> kann die Notfallverhütung mit Levonorgestrel eingenommen werden und wie <b>wirksam</b> ist sie?	Levonorgestrel kann bis zu maximal 3 Tage nach der Verhütungspanne eingenommen werden und reduziert die Wahrscheinlichkeit einer Schwangerschaft deutlich (aber nicht auf null). Je früher Levonorgestrel innerhalb dieser Frist eingenommen wird, desto höher ist die Chance, dass eine Schwangerschaft verhindert werden kann.
Welche <b>Nebenwirkungen</b> können auftreten?	Levonorgestrel wird meistens gut vertragen. Bei manchen Frauen treten Übelkeit, Erbrechen, Bauch- oder Kopfschmerzen, Müdigkeit oder ein Spannungsgefühl in den Brüsten auf. Die nächste Menstruation kann ein paar Tage früher oder später als erwartet auftreten.
Was ist, wenn ich innert 3 Stunden nach der Einnahme <b>erbrechen</b> muss?	Levonorgestrel könnte in diesem Fall ungenügend wirken. Melden Sie sich sofort in Ihrer Apotheke, um eine Wiederholung der Einnahme zu besprechen.
Was ist, wenn ich zurzeit <b>krank</b> bin oder andere <b>Medikamente</b> nehme?	Es gibt seltene Fälle, in denen Levonorgestrel nicht eingenommen werden sollte. Ihr Apotheker/Ihre Apothekerin kann Sie beraten und wenn nötig über mögliche Alternativen informieren.
Wie muss ich nach der Einnahme <b>verhüten</b> ?	Bei ungeschütztem Sex nach der Einnahme von Levonorgestrel können Sie sofort wieder schwanger werden. Deshalb ist auch direkt nach der Einnahme eine wirksame Verhütung notwendig. Falls Sie eine hormonelle Verhütungsmethode (Pille, Nuvaring®,...) benutzen, ist je nach Situation während den nächsten 7 Tagen eine zusätzliche Verhütung mit Kondom nötig. Ihr Apotheker/Ihre Apothekerin kann Sie beraten.
<b>Wie oft</b> darf ich die Notfallverhütung mit Levonorgestrel einnehmen?	Eine regelmässige Verhütung (zum Beispiel mit Pille) schützt viel besser vor einer Schwangerschaft als die Notfallverhütung mit Levonorgestrel. Deshalb darf diese niemals eine regelmässige Verhütung ersetzen. Lassen Sie sich von Ihrem Frauenarzt/Ihrer Frauenärztin oder in einer Familienplanungsstelle über das für Sie am besten geeignete Verhütungsmittel beraten. Melden Sie sich sofort in der Apotheke im Falle einer erneuten Verhütungspanne.
Schützt die Notfallverhütung mit Levonorgestrel auch vor <b>sexuell übertragbaren Infektionen</b> ?	Nein, einzig Kondome schützen vor sexuell übertragbaren Infektionen wie zum Beispiel Aids oder Syphilis. Wenn Sie bei der Verhütungspanne ein Risiko eingegangen sind (zum Beispiel unbekannter Partner), sollten Sie es sofort mit einem Arzt/einer Ärztin besprechen.
Was ist, wenn ich trotz der Notfallverhütung mit Levonorgestrel <b>schwanger</b> werde?	Tritt in den nächsten 3 Wochen keine normale Menstruation auf, sollten Sie zur Sicherheit einen Schwangerschaftstest durchführen. Ist dieser positiv, melden Sie sich bei Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin. Bisher hat Levonorgestrel keine schädigende Wirkung auf das Ungeborene gezeigt.
Was ist, wenn ich zurzeit <b>stille</b> ?	Nach einer Stillpause von 6 Stunden (Milch abpumpen und wegwerfen) können Sie Ihr Baby ohne Sorge weiter stillen.

Kontakt Daten Apotheke:



**Herausgeber:** Pharmaceutical Care Research Group, Universität Basel

**Autorin:** Esther Spinatsch, dipl. pharm., Mitglied der IENK  
(Interdisziplinäre Expertengruppe Notfallkontrazeption)

Alle Angaben sind sorgfältig geprüft, erfolgen aber ohne Gewähr.

© Pharmaceutical Care Research Group [www.imal-offizin.ch](http://www.imal-offizin.ch)